

[fol. 136v]

Als vf genedigistes Anbefelchen laut Rentm.
 N^o. 189 Schreibens den 5. 8ber Anno 1667 widerumben die verhandtne Preugfell, 34046 fl., zur *Rentcasza* Straubing geliefert worden, ist durch des Preuverwalters Schreiber mit bey sich gehebten sechs Pferdtn vnd Fuehrleithen im Hinabraisen yber Nacht zu Schierling verzört worden 4 fl. 43 kr., daselbs dz Gelt zuerwarten geben 15 kr. Volgents yber Mittag vnnd Nacht bej Bärtl. Zänckhl, Gasstgeben zu Straubing, verzört vnd Stakkmieth ausgelegt 7 fl. 1 kr., dem Gelt abzuladen geben 15 kr., dann vnder der Haimbraiß widerumben zu Schierling verzört 2 fl. 47 kr., vmb Wagenschmür 16 kr., vnderwegs einem Minch¹²² Allmuesen geben 6 kr. Vnnd von den sechs Rossen, ainem deß Tags 30 kr., trifft dz Fuehrlohn *per* 3 Täg 9 fl. vnd aller Vncossten
 24 fl. 23 kr.

Huius per se [24 fl. 23 kr.]

[fol. 137r]

Vnder Aufnemung verttiger Preuambtsrechnung haben die *p.*¹²³ Curfürstlichen Herrn Hofcammerräth vnnd Rechnungs-*Commiszarii* bey Daniel Sailler, Gasstgeben alhiezu Kelhaimb, verzört vnd fir die Dienner vnnd Guetschier *Deputat* auß Churfürstlicher *Preucasza* erheben lassn laut
 N^o. 190 *Specification*
 43 fl. 56 kr.

Dem Stattthurmer angeschafft present¹²⁴
 30 kr.

¹²² Mönch.¹²³ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).¹²⁴ D.h. „präsent zu sein“.